

LESEN

Teil 1

Der Schlüssel zu einer vollen Schatzkammer

Von Annemarie Koch

Es war einmal... So beginnen Märchen.

Aber...

Lesen ist kein Märchen.

Lesen ist ein riesengrosser Reichtum.

Und dieser Reichtum liegt in dir, in einem jeden Menschen.

Immer und zu jeder Zeit kannst du in deine eigene Schatzkammer gehen. Du brauchst nur dich!

deine Augen

deine Ohren

deine Nase

dein Mund

UND

deine Fingerspitzen.

Bestimmt bist du jetzt erstaunt!

Du hattest geglaubt, dass du nur mit den Augen liest.

Aber... stell dir vor, es ist dunkle Nacht und du siehst NICHTS, und trotzdem möchtest du gerne lesen. Blinde Menschen gebrauchen ihre Fingerspitzen, und je nachdem, in welchem Buch sie lesen, auch noch die Ohren und die Nase.

Es gibt viele Arten von Büchern:

Bilderbücher
Lesebücher
Rechenbücher
und
Das Buch der Natur

Alle sind sie wichtig!

Was glaubst du, welches war dein erstes Buch?

Ich behaupte, du hattest mit dem Buch der Natur angefangen:

Mit deinen Augen, mit deinen Ohren, mit deiner Nase,
mit deinem Mund, mit deinen Händchen, ja mit all deinen Sinnen.

Ganz aufmerksam hast du beobachtet, was alles um dich herum
geschieht. Von den Lippen deiner Eltern hast du die Worte
abgelesen, hast gleichzeitig mitgehört und hast ganz schnell
diese Worte mit deinem Mund formuliert.

Später kamen zuerst die Kinderbücher.

Diejenigen mit den vielen bunten Bildern hatten es dir angetan.

Aber schon bald genügte dir das nicht mehr.

Du wolltest wie die Grossen lesen und schreiben!

UND HEUTE?

Ja, heute kannst du in allen Büchern lesen. Vielleicht klappt es
noch nicht ganz so gut mit den Buchstaben. Aber da können dir
die Erwachsenen helfen.

Hast du auch schon gemerkt, dass du beim Lesen jeweils auch
die Düfte, welche in der Geschichte enthalten sind, mitriechst? Ist
es dir auch schon passiert, dass dir das Wasser im Mund
zusammengelaufen ist, wenn du etwas gelesen hast oder dir
jemand von einem herrlichen Essen erzählt hat?

Spannend sind Lesebücher. Damit meine ich diejenigen mit nur Buchstaben und Zahlen. Da kannst du alle deine Sinne mit einbeziehen, die Düfte riechen, Klänge hören, fühlen und spüren. So lebst du die ganze Geschichte mit und erlebst gleichzeitig, wie es sich für dich anfühlt.

Fernsehen ist auch interessant. Aber da fehlt dir einiges: Nämlich das Selber Erleben. Du glaubst schon, dass du mit lebst. Aber wo ist die Bewegung? Das Selber Anfassen? Das eigene Erlebnis? Die eigenen Erfahrungen?

Viel mehr erlebst du beim Lesen im Buch der Natur. In deinem eigenen Lebensbuch.

Jetzt, da du lesen und schreiben kannst, ist es dir möglich, deine Erlebnisse aufzuschreiben. Ein Tagebuch zu führen und über die vielen Dinge, die du in all deinen Büchern gelesen hast, zu berichten, ist spannend. Du kannst sie später nachlesen und so wieder erleben.

Schon bald kommt der Frühling. Es wird wärmer. Die Natur beginnt zu leben, und du kannst mit all deinen Sinnen in deinem grossen Garten der Natur lesen. Du wirst erstaunt sein, was für ein spannender Reichtum für dich bereitliegt.

Ich wünsche dir viel Spass mit deinen Büchern. Vielleicht möchtest du eine Geschichte schreiben und mir schicken?

Darüber freue ich mich.

Kannst du erraten, was für Dinge auf dem Titelblatt sind ?
Das sind alles Begegnungen auf meinem Weg durch das Buch
der Natur und des Lebens.

Darüber erzähle ich dir beim nächsten Mal.

UNITY-Schweiz, Königweg 1A, 3006 Bern
annemarie.koch@unity-schweiz.ch